



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel:

Wiesbaden, 22.08.2013

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Kultur
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule und Kultur
am Donnerstag, 29. August 2013, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 20.06.2013
2. Vorstellung des Wiesbadener Lichtkünstlers Winfried Mühlum

Bereich Schule:

3. 13-V-05-0006

DL 33/13-1

Schulbauliste

4. Bericht zur Umfrage G8/G9

Zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 sind Präsentationen des Magistrats (Dezernat V) vorgesehen.

5. 13-F-08-0060

Sachstandsbericht Schulsanierungen - „Mieten macht Schule“
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 21. August 2013-

Auf ihrer Sitzung am 20. Dezember 2012 beschloss die Stadtverordnetenversammlung u. a. (Beschluss Nr. 0691):

„...“

5. Freiherr-vom-Stein-Schule:

Der Magistrat wird gebeten, eine städtische Gesellschaft auf Basis eines überarbeiteten Raumprogramms mit der Planung für den Umbau und die Ergänzungsbauten am Standort der ehemaligen Außenstelle der Wilhelm-Heinrich-von Riehl-Schule zu beauftragen. Dabei ist auch die Planung für eine Zwei-Felder-Turnhalle mit einzubeziehen. Da die Schule und Turnhalle durch eine städtische Gesellschaft realisiert wird, sind die Planungskosten ebenfalls durch die städtische Gesellschaft zu finanzieren.

6. Friedrich-Ebert-Schule - Werkhalle

Der Magistrat wird gebeten, eine städtische Gesellschaft auf Basis eines zu erstellenden Raumprogramms mit der Planung für den Neubau einer Werkhalle an der Friedrich-Ebert-Schule zu beauftragen. Da der Bau der Werkhalle durch eine städtische Gesellschaft realisiert wird, sind die Planungskosten von der städtischen Gesellschaft zu finanzieren.

...“

Bis heute wurden der Stadtverordnetenversammlung keine Ausführungsplanungen zu diesen beschlossenen Schulsanierungen vorgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

- zu berichten, warum zu den beschlossenen Schulsanierungen immer noch keine Ausführungsvorlagen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erstellt wurden.
- für den nächsten Sitzungszug entsprechende Vorlagen erstellen zu lassen und zur Abstimmung zu stellen.

6. 13-F-08-0061

Essenzubereitung in schuleigenen Küchen
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 21. August 2013-

Versorgung von Schülerinnen und Schülern durch schuleigene Küchen ist - wo immer möglich - aus verschiedenen Gründen der Vorzug zu geben vor der Versorgung mit angeliefertem Essen. Es besteht bei der Koalitionsmehrheit die Absicht die Betreuung von Grundschulkindern von Horten in Schulen zu verlegen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge darlegen

- was sich hinsichtlich der Essensversorgung durch die Umstrukturierung bei der Grundschulkinderbetreuung verändern wird, insbesondere wo eine Versorgung durch eine

- schuleigene Küche gewährleistet bzw. nicht gewährleistet ist und eine Verlegung der Grundschulkinderbetreuung bis Ende 2015 erfolgen soll,
- welche Mittel für die Einrichtung von Küchen an den neuen Standorten für die Jahre 2014/15 und darüber hinaus erforderlich sind und ob diese für den städtischen Haushalt 2014/15 angemeldet wurden,
- ob bei allen Standorten/Küchen gewährleistet ist, dass dort mittags auf jeden Fall täglich zumindest eine vegetarische bzw. vegane warme Mahlzeit angeboten werden kann.

7. Sachstand Inklusion

Bereich Kultur:

8. 13-F-08-0062

Sachstandsbericht Stadtmuseum
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 21.08.2013-

Presseveröffentlichungen war mehrfach zu entnehmen, dass Vertreter/innen der CDU-SPD-Koalition den Verkauf des für die Errichtung des Stadtmuseums vorgesehenen Grundstücks an der Wilhelmstraße damit begründeten, dass mit dem Verkauf „Zeit gespart werden sollte, die im Falle einer Ausschreibung des Projektes verloren gehen würde.“

Seit dem entsprechenden Beschluss ist nun über ein halbes Jahr vergangen, ohne dass irgendwelche Planungen für ein Stadtmuseum seitens des Grundstückserwerbers vorgelegt wurden.

Es gibt bislang auch keine Vorlage, wie die Beteiligung der Bürgerschaft und der städtischen Gremien bei Planung und Durchführung des Projektes erfolgen soll.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge einen Sachstandsbericht zum Bau des seit Jahren geplanten Stadtmuseums geben und dabei auch verbindliche Erklärungen hinsichtlich der Beteiligung der städtischen Gremien und der Bürgerschaft abgeben.

9. 13-F-33-0068

Wiesbadener Jubiläen und Gedenktage
-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 13.08.2013-

Vom Kulturphilosophen George Santayana (1863-1952) stammt die Mahnung: „Wer sich nicht seiner Vergangenheit erinnert, ist verurteilt, sie zu wiederholen.“ Die Geschichte Wiesbadens und seiner Stadtteile bietet zahlreiche Ereignisse - darunter auch solche mit überregionalen und internationalen Bezügen - die sich zur Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit eignen. Dies geschieht vorzugsweise aus Anlass von Jubiläen. Beispielhaft hierfür sind die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zur Erinnerung an den Besuch von Präsident Kennedy vor 50 Jahren im Juni 1963. Eine Zusammenstellung bedeutsamer Ereignisse aus der Stadtgeschichte wäre interessierten Bürgern, vor allem aber Schulen und Bildungseinrichtungen, Anregung zu eigenständiger Befassung mit Wiesbadens Vergangenheit. Darüber hinaus könnten öffentliche

Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und andere Institutionen auf eine verlässliche Quelle im Hinblick auf Jubiläen und Gedenktage zurückgreifen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, eine Übersicht bedeutsamer Ereignisse der Stadtgeschichte zusammenzustellen, in geeigneter Weise - vorzugsweise auf www.wiesbaden.de - öffentlich zugänglich zu machen und regelmäßig fortzuschreiben.
 2. Neben den für die Gesamtstadt bzw. einzelne Stadtteile maßgeblichen Ereignissen soll diese Zusammenstellung insbesondere enthalten
 - Lebensdaten bedeutender Persönlichkeiten mit Bezug zu Wiesbaden
 - Gründungsdaten von Vereinen, religiösen Gemeinschaften, Unternehmen, usw.
 - Daten zu öffentlichen Einrichtungen, Bauwerken und Anlagen
 3. Für das jeweils kommende Jahr ist ein Auszug mit den anstehenden Jubiläen und 'runden' Gedenk- und Geburtstagen zu erstellen.
10. Verschiedenes (Bereiche Schule und Kultur)

Tagesordnung II

- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 1. | 13-V-40-0010 | DL 28/13-2 |
| | Sanierung Adalbert-Stifter-Schule zur Verlagerung der Brückenschule und Ausbau Betreuung in der Grundschule Schelmengraben - Freigabe von Planungsmitteln | |
| 2. | 13-V-40-0011 | DL 28/13-3 |
| | Ausbau Grundschulkinderbetreuung - Bericht zur Entwicklung | |
| 3. | 13-V-40-0026 | DL 28/13-4 |
| | WC-Sanierungen an Wiesbadener Schulen | |
| 4. | 13-V-40-0030 | DL 29/13-3 |
| | Fritz-Gansberg-Schule - Freigabe von Planungsmitteln | |
| 5. | 13-V-40-0032 | DL 29/13-4 |
| | Hafenschule - Prüfung Neubau am jetzigen Standort - Freigabe von Planungsmitteln | |
| 6. | 13-V-40-0037 | DL 33/13-6 |
| | Befristete Erhöhung des Stellenumfangs der Stelle 1665 bei 4003 | |

7. **13-V-05-0005** **DL 29/13-2**

HESSENCAMPUS Wiesbaden - Jahresbericht 2012

8. **13-F-33-0064** **ANLAGE**

Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 03.05.2013 -

Kenntnisnahme des Beschlusses des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit vom 27.08.2013

9. **13-V-20-0052** **DL 33/13-3**

Investitionscontrolling 2. Quartal 2013

10. **13-V-41-0016** **DL 28/13-5**

Christa-Moering-Stipendium, Änderung der Vergaberichtlinien

11. **13-V-41-0018** **DL 30/13-3**

Planung Musiktheater für die Internationalen Maifestspiele 2015

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schickel
Vorsitzender